

PRESSEMITTEILUNG

01. Dezember 2020

Oranienburg Holding zieht positive Bilanz seit ihrer Gründung

- Zielsetzungen der Management Holding werden erreicht
- Aktuelle Analyse bestätigt erste finanzielle Einsparungen innerhalb des Konzerns
- Entwicklung einer gemeinsamen Strategie der Holding-Gesellschaften auf den Weg gebracht

Der Zusammenschluss der vier städtischen Unternehmen – Stadtservice Oranienburg GmbH, Stadtwerke Oranienburg GmbH, Tourismus und Kultur Oranienburg gGmbH und die Wohnungsbaugesellschaft mbH Oranienburg – unter dem Dach der Oranienburg Holding entfaltet nach knapp zwei Jahren seine geplante Wirkung und erzielt organisatorische und finanzielle Erfolge. Dies geht aus einer aktuellen Analyse der Oranienburg Holding hervor.

Finanzielle Ziele erreicht

Besonders erfreulich sind die erreichten finanziellen Einsparungen, die auf das Wirken der Holding zurückgehen. Hier wurden die Vorhersagen und Ziele weitestgehend erreicht. Hervorzuheben sind insbesondere die Kostenersparnisse aus der Errichtung eines gemeinsamen Einkaufes und des steuerlichen Querverbundes zwischen den Stadtwerken Oranienburg und der Stadtservice Oranienburg (TURM ErlebnisCity). Und schließlich die Eigenkosten der Oranienburg Holding, die mit der Gründung geplant und auch so eingehalten wurden. Die Erfolge der Oranienburg Holding kommen dem städtischen Haushalt zugute.

Starker Verbund auch in Krisenzeiten

Die im Frühjahr coronabedingten Schließungen der TURM ErlebnisCity (Stadtservice Oranienburg GmbH) und des Schlossparks (Tourismus und Kultur Oranienburg gGmbH) hatten Einnahmenverluste der beiden Gesellschaften zur Folge. Durch die stabile wirtschaftliche Aufstellung des gesellschaftlichen Verbunds konnten diese Defizite umfänglich kompensiert werden. Das ermöglichte den Unternehmen nach der Wiedereröffnung ihre volle Handlungsfähigkeit. Wie schon im Frühjahr gibt die Holding der von aktuellen Schließung betroffenen Stadtservice Oranienburg GmbH und Tourismus und Kultur Oranienburg gGmbH wieder Halt. „Wir haben einen starken Verbund geschaffen. Davon profitieren alle städtischen Gesellschaften, vor allem jetzt in Zeiten der COVID19-Pandemie“, sagt Holding-Geschäftsführer Alireza Assadi. „Unsere größte Priorität gilt der Sicherung aller Arbeitsplätze“, betont Assadi.

Gemeinsam die Zukunft gestalten

Im Ergebnis der intensiven gesellschaftsübergreifenden Zusammenarbeit wird aktuell eine erste gemeinsame Strategie ab dem Jahr 2021 aufgestellt, in deren Fokus die Arbeit für KundenInnen, BürgerInnen und MitarbeiterInnen der Gesellschaften steht. Die positive Entwicklung des Standorts Oranienburgs ist den städtischen Gesellschaften eine Herzensangelegenheit. Eine wichtige Basis stellt dabei der Aufbau einer leistungsfähigen IT- und Technologieplattform dar. Sie ebnet den Weg für eine Digitalisierung zum Vorteil der BürgerInnen, KundenInnen und MitarbeiterInnen.

Integration schreitet voran

Das mit der Gründung der Oranienburg Holding avisierte Ziel, Querschnittsaufgaben im gesamten Konzern zusammenzuführen und zu bündeln, wird seit Anfang 2019 verfolgt. Seitdem konnte fast ein Drittel der ermittelten Potentiale umgesetzt werden. Besondere Erfolge konnten schon in der Zusammenführung von Aufgaben in den Bereichen Finanzen, Einkauf, Personal und IT erreicht werden. „Die schrittweise Integration

von Querschnittsaufgaben und die Weiterentwicklung der leistungsfähigen Organisationsstruktur sind wichtige Schritte der Holding. Sie geben den städtischen Gesellschaften mehr Raum für ihre Kernaufgaben“, sagt der Holding-Geschäftsführer. Mit einer vollständigen Umsetzung wird bis Ende 2023 gerechnet.